

Gemütliche Genusstouren

# Panoramawege für Senioren Südschwarzwald

35 aussichtsreiche Höhenwanderungen

Lars und Annette Freudenthal

- > Bequeme Wege
- > Gemütliche Einkehr
- > Auch für Rollstuhl geeignet

**Gemütliche Genusstouren**

# **Panoramawege für Senioren**

## **Südschwarzwald**

**35 aussichtsreiche  
Höhenwanderungen**

Exklusiv für Sie als Leser:

**MIT GPS-DATEN  
ZUM DOWNLOAD**

unter: [gps.bruckmann.de](https://gps.bruckmann.de)



# *Inhalt*

## **Tourenüberblick**

### **Mehr Freude am Wandern**

### **Aussichtsreich durch den Schwarzwald**

## **Südschwarzwald**

### **1 Gugelturm und Klausenhof**

Aus- und Einsichten bei Herrischried

### **2 Loge über der Alb**

Spazierrunde der Wilfinger

### **3 Logen von Dachsberg**

Aussichten bei Hierbach und Wolpadingen

### **4 Auf den Gupfen**

Balkon über dem Hochrhein

### **5 Dorf am Himmel**

Zur Marienkapelle von Höchenschwand

### **6 Varianten bei der Rotrütte**

Auf dem Häuserner Panoramaweg

### **7 Einmal Hotzenwald zum Verlieben**

Auf dem Ibacher Panoramaweg

### **8 Auf den Hochkopf**

Aufstieg ab dem Weißenbachsattel

## **Hochschwarzwald**

### **9 Ehrenloge zwischen den Wiesen**

Auf den Rümmelesbühl

### **10 Rund um den Weiherkopf**

Vom Haldenhof zur Kälbelescheuer

### **11 Zu Gast beim Gott des Lichts**

Belchen und Hohkelch

### **12 Um das Haldenköpfe**

Einstieg beim Notschrei

### **13 Auf den Schauinsland**

Kurze Runde ab der Bergstation

### **14 Martin-Heidegger-Weg**

Aussichtsrunde über Todtnauberg

### **15 Hasenhorn und Mauswinkel**

Auf den Todtnauer Hausberg

### **16 Bernauer Panoramaweg**

Von Ankenbühl bis Bernau-Hof

### **17 Abgespeckter Geißenpfad**

Zwischen Menzenschwand und Klusenwald

### **18 Auf der Sonnenseite des Feldbergs**

Zur Sankt Wilhelmer Hütte

## **19 Der Schluchsee aus der Vogelperspektive**

Varianten am Riesenbühl

## **20 Auf dem Hirtenpfad**

Rund um das Raitenbacher Hochtal

## **21 Auf dem Gschind-Rundweg**

Ausblicke und Wälder über Lenzkirch

## **22 Auf der Sonnenseite vom Hochfirst**

Höhenklimaweg von Saig

## **23 Aussichten zwischen Galgen- und Lindenbuck**

Auf dem Panoramaweg von Bonndorf

## **24 Aussichtsrunde am Roßberg**

Von Breitnau zur Wanderhütte am Fahrenberg

## **25 Über den Höchstberg zur Hochebene**

Panoramaspazierweg bei Eisenbach

## **Mittlerer Schwarzwald**

## **26 Vom Kloster zur Wallfahrtskirche**

Von St. Peter auf den Lindenberg

## **27 Wettstreit der Klöster**

Von St. Märgen nach St. Peter

## **28 Berg der Kräfte**

Auf dem Kandel

## **29 Reben unter dem Kandel**

Weinwanderung im Glottertal

## **30 Edles Gewächs in malerischer Lage**

Weinlehrpfad Buchholz

## **31 Ruine Hochburg**

Von Sexau auf den Hachberg

## **32 Martinskapelle und Spechttanne**

Auf der Wasserscheide von Donau und Rhein

## **33 Oberes Gutachtal**

Von Schönwald zum Reinertonishof

## **34 Über Kirnach und Breg**

Vom Kesselberg zum Breghäusle

## **35 Ehrenmal und Triberg-Blick**

Panoramastrecke am Kroneck

*Zugabe*

**Register**

**Impressum**



**6** Ausblick von Häusern auf den Albstausee



**2 Dorfbrunnen in Wilfingen**





**20** Blumengeschmückter Möslehof am Hirtenpfad












**33** Blick über den Aufsprunghügel der Adlerschanze Schönwald

# Piktogramme erleichtern den Überblick

	<b>leicht</b>
	<b>mittel</b>
	<b>schwierig</b>
	<b>Gehzeit</b>
	<b>Höhenunterschied</b>
	<b>Weglänge</b>
	<b>Einkehr</b>
	<b>Rollstuhlgeeignet</b>
	<b>Sehenswürdigkeit</b>
	<b>Wintergeeignet</b>
	<b>viel Sonne</b>
	<b>eher Schatten</b>
	<b>Anreise mit Bahn/Bus</b>

# Zeichenerklärung zu den Tourenkarten

	Tour
	Tourenvariante
	Richtungspfeil
	Ausgangs-/Endpunkt der Tour
	Bahnlinie mit Bahnhof
	S-Bahn
	Tunnel
	Seilbahn, Gondelbahn
	Bushaltestelle
	Parkmöglichkeit
	Hafen
	Autofähre
	Personenfähre
	Flugplatz
	Kirche
	Kloster
	Burg/Schloss
	Ruine
	Wegkreuz
	Denkmal
	Turm

	Leuchtturm
	Windpark
	Windmühle
	Mühle
	Hotel, Gasthof, Restaurant
	Jausenstation
	Schutzhütte, Berggasthof (Sommer/Winter)
	Schutzhütte, Berggasthof (Sommer)
	Unterstand
	Grillplatz
	Jugendherberge
	Campingplatz
	Information
	Museum
	Bademöglichkeit
	Bootsverleih
	Sehenswürdigkeit
	Ausgrabung
	Kinderspielplatz
	schöne Aussicht
	Aussichtsturm
	Wasserfall
	Randhinweispfeil
	Maßstabsleiste



## **Die Touren im Überblick**

### **Leichte Touren (1 - 3 Std.)**

- 2 Spazierrunde der Wilfinger**
- 5 Marienkapelle von Höchenschwand**
- 6 Häuserner Panoramaweg**
- 12 Um das Haldenköpfe**
- 19 Varianten am Riesenbühl**
- 22 Höhenklimaweg von Saig**
- 25 Über den Höchstberg**
- 30 Weinlehrpfad Buchholz**
- 31 Ruine Hochburg**
- 32 Martinskapelle und Spechtanne**
- 34 Vom Kesselberg zum Breghäusle**

### **Mittelschwere Touren (1.00 - 5 Std.)**











- 1 Gugelturm und Klausenhof**
- 3 Hierbach und Wolpadingen**
- 4 Auf den Gupfen**
- 7 Ibacher Panoramaweg**
- 9 Auf den Rümmelesbühl**
- 10 Rund um den Weiherkopf**
- 11 Belchen und Hohkelch**
- 13 Auf den Schauinsland**
- 14 Martin-Heidegger-Weg**
- 16 Bernauer Panoramaweg**
- 17 Abgespeckter Geißenpfad**
- 18 Zur Sankt Wilhelmer Hütte**
- 20 Auf dem Hirtenpfad**
- 21 Gschind-Rundweg Lenzkirch**
- 23 Panoramaweg von Bonndorf**
- 24 Aussichtsrunde am Roßberg**
- 26 Von St. Peter auf den Lindenberg**

- 27 Von St. Märgen nach St. Peter**
- 28 Auf dem Kandel**
- 29 Weinwanderung im Glottertal**
- 33 Von Schönwald zum Reinertonishof**
- 35 Ehrenmal und Triberg-Blick**

**Schwere Touren (2.00 - 3 Std.)**

- 8 Auf den Hochkopf**
- 15 Hasenhorn und Mauswinkel**

# Tourenüberblick

Tour										
1 ● Gugelturm und Klausenhof	2.30 Std.	250 Hm	7,5 km	●	●	●	●	●	●	●
2 ● Spazierrunde der Wilfinger	1.30 Std.	100 Hm	4,4 km	●	●	●	●	●	●	●
3 ● Hierbach und Wolpadingen	2.30–3 Std.	250 Hm	7 km	●	●	●	●	●	●	●
4 ● Auf den Gupfen	3 Std.	200 Hm	8,9 km	(●)	●	(●)	●	●	●	●
5 ● Marienkapelle von Höchenschwand	1 Std.	40 Hm	2,5 km	●	●	●	●	●	●	●
6 ● Häuserner Panoramaweg	1 Std.	60 Hm	2,8 km	●	●	●	●	●	●	●
7 ● Ibacher Panoramaweg	4–5 Std.	350 Hm	11,8 km	(●)	●	●	●	●	●	●
8 ● Auf den Hochkopf	2 Std.	250 Hm	4,8 km	(●)	●	●	●	●	●	●
9 ● Auf den Rümmelesbühl	1.45 Std.	130 Hm	4,6 km	●	●	(●)	●	●	(●)	●
10 ● Rund um den Weiherkopf	2.30 Std.	300 Hm	5,8 km	●	●	●	●	●	●	●
11 ● Belchen und Hohkelch	2–2.30 Std.	400 Hm	5,1 km	●	(●)	●	(●)	●	●	●
12 ● Um das Haldenköpfe	2.30–3 Std.	150 Hm	7,7 km	●	●	●	●	●	●	●
13 ● Auf den Schauinsland	1 Std.	90 Hm	2,3 km	●	●	●	●	●	●	●
14 ● Martin-Heidegger-Weg	2.30 Std.	180 Hm	6,2 km	●	●	●	●	●	(●)	●
15 ● Hasenhorn und Mauswinkel	3 Std.	350 Hm	8,3 km	●	●	●	●	●	●	●
16 ● Bernauer Panoramaweg	3 Std.	280/230 Hm	8,2 km	●	●	●	●	●	●	●
17 ● Abgespeckter Geißenpfad	3 Std.	300 Hm	7,6 km	●	●	●	●	●	●	●
18 ● Zur Sankt Wilhelmer Hütte	3 Std.	230 Hm	8,9 km	●	●	●	●	●	●	●
19 ● Varianten am Riesenbühl	2.15–2.45 Std.	180 Hm	6,2 km	(●)	(●)	●	(●)	●	●	●
20 ● Auf dem Hirtenpfad	2.30–3 Std.	300 Hm	8 km	●	●	●	●	●	●	●
21 ● Gschind-Rundweg Lenzkirch	2.30 Std.	200 Hm	7,2 km	●	●	●	●	●	●	●
22 ● Höhenklimaweg von Saig	1.20 Std.	120 Hm	3,6 km	(●)	●	●	●	●	●	●
23 ● Panoramaweg von Bonndorf	2.30–3 Std.	120 Hm	7,2 km	(●)	●	(●)	●	●	●	●
24 ● Aussichtsrunde am Roßberg	2 Std.	160 Hm	5,8 km	●	●	●	●	●	●	●



25	• Über den Höchstberg	1.45 Std.	100 Hm	5 km	•	•	•	•	•	•
26	• Von St. Peter auf den Lindenberg	2.30 Std.	220 Hm	6,8 km	•	(•)	•	(•)	•	•
27	• Von St. Märgen nach St. Peter	3.30 Std.	210/375 Hm	9,3 km	•		•		•	•
28	• Auf dem Kandel	2.30 Std.	250 Hm	6,6 km	(•)		•		•	•
29	• Weinwanderung im Glottertal	2.30–3 Std.	300 Hm	7 km	•		•	•	•	•
30	• Weinlehrpfad Buchholz	1.45 Std.	80 Hm	5,2 km	(•)	•	•	•	•	•
31	• Ruine Hochburg	2.30–3 Std.	150 Hm	6,4 km	•	•	•	•	•	•
32	• Martinskapelle und Spechttanne	2.30 Std.	100 Hm	7 km	•	•	•	(•)		•
33	• Von Schönwald zum Reinertonishof	3 Std.	250 Hm	7,5 km	•	(•)	•		•	•
34	• Vom Kesselberg zum Breghäusle	2 Std.	130 Hm	7 km	(•)	•		•	•	•
35	• Ehrenmal und Triberg-Blick	3 Std.	250 Hm	7,6 km			•		•	•

# Mehr Freude am Wandern

Die *Panoramawege für Senioren im Südschwarzwald* sind unser zweiter Schwarzwald-Wanderführer für die erfahrene Generation. Auch hier liegt der Fokus auf Wanderwegen mit geringen Steigungen und möglichst frei von Wurzeln. Bei der Recherche nach geeigneten Strecken und dem Gespräch mit anderen Wanderern wurde jedoch auch vermehrt der Wunsch geäußert, dass es schon ein bisschen mehr sein darf.

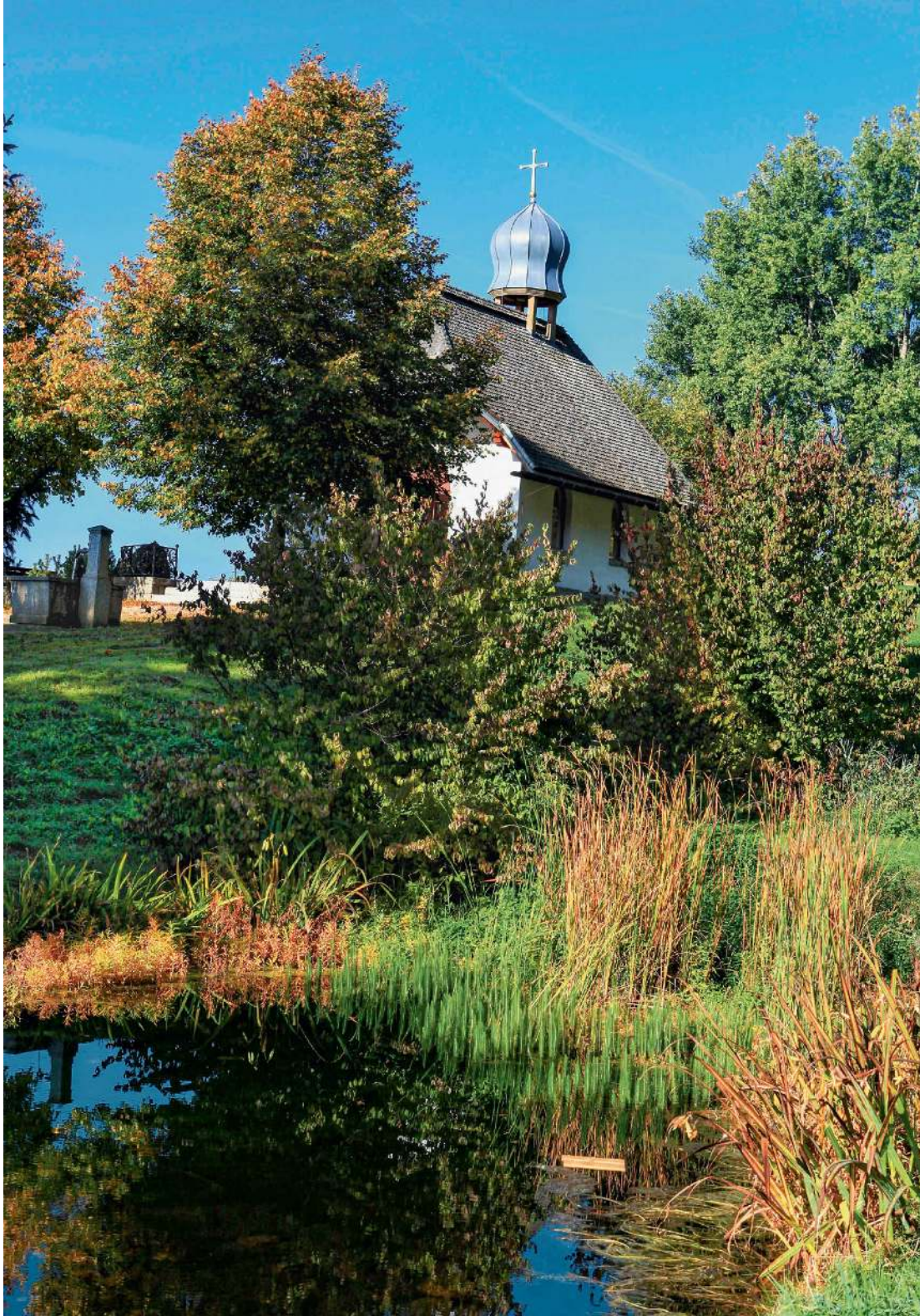
Einige Touren sind wieder komplett barrierefrei. Dazu zählen der Spazierweg zur Marienkapelle von Höchenschwand, der Höhenklimaweg von Saig sowie auch die Wanderung zur Sankt Wilhelmer Hütte am Feldberg. Daneben finden Sie aber auch Wanderungen, die auf kürzeren Abschnitten felsige oder von Wurzeln überzogene Pfade beinhalten. Diese Touren führen zu Zielen, die besonders bei älteren Wanderern beliebt sind – so etwa der Gugelturm bei Herrischried und der Hirtenpfad –, oder nutzen Wege und Pfade abseits der großen Touristenströme. An diesen Wanderungen werden insbesondere »rüstige Senioren« ihre Freude haben, die auch so manch jüngeren Wanderer hinter sich lassen.

Insgesamt sind die Anforderungen der *Panoramawege für Senioren* damit eine halbe bis ganze Stufe höher als bei den *Wanderungen für Senioren*. Doch auch hier warten ausgedehnte Spaziergänge und Halbtageswanderungen, die reichlich Zeit für Pausen und das Genießen der Landschaft lassen. Wir haben hier die Wahl: Selbstversorger kommen auf den einzelnen Strecken zu einigen Aussichtspunkten, bei denen man gerne verweilt.

Wer lieber mit leichtem Rucksack unterwegs ist, findet mit den Berghütten und Höhengasthäusern Gelegenheiten für eine aussichtsreiche Einkehr.

Wir wünschen Ihnen viel Freude am Wandern

Ihre Annette und Lars Freudenthal



Wittlisberger Kapelle oberhalb von Häusern ([Tour 6](#))

# Aussichtsreich durch den Schwarzwald

Im Süd- und Hochschwarzwald finden wir reichlich schöne Aussichtsplätze und Felskanzeln. Dabei denken wir zuvorderst an den Belchen und das Feldbergmassiv. Beeindruckende Panoramen und Aussichten finden wir jedoch auch im Süden, wo der Schwarzwald in mehreren Stufen steil zum Hochrhein hin abfällt. So eröffnen sich uns in Höchenschwand - dem Dorf am Himmel - sowie in den Gemeinden Dachsberg und Ibach herrliche Fernsichten über das Rheintal hinweg zu den schneebedeckten Alpen. Genauso werden wir auf dem Panoramaweg von Bernau oder dem Aussichtsturm auf dem Hochkopf mit reizvollen Ausblicken über die Hochtäler reich verwöhnt. Zuletzt eröffnen uns selbst die Hügel am Westrand des Schwarzwalds weitreichende Blicke zum Kaiserstuhl sowie über die Oberrheinebene bis zum Jura und den Vogesen.



Einfacher Höhenweg bei Wilfingen ([Tour 2](#))

Hoch hinaus geht es schließlich mit der Belchenbahn. Mit ihr ist es sowohl betagten Naturfreunden als auch Familien mit kleinen Kindern ein Leichtes, einen der vier Schwarzwaldberge oberhalb der 1400-Meter-Marke zu erleben. Auf dem kurzen Gipfelrundweg sowie auch an vielen anderen Orten vermitteln uns Infotafeln Einblicke in die Geschichte und Entwicklung der Umgebung. Zusammen mit den Panoramatafeln wird der Schwarzwald mitsamt den Fernsichten zu den umliegenden Gebirgen greifbar, wir finden uns zusehends besser zurecht und bemerken auch die kleinen Dinge am Wegrand. Bei der Bewegung in der Natur und auf den Hochlagen gewinnen wir Abstand zum Alltag und bekommen den Kopf frei. Zuletzt wird eines immer wieder deutlich: Wer wandert, begegnet netten Menschen.



Panoramatafel am Ibacher Panoramaweg (Tour 7)

## **Gut gerüstet besser ans Ziel**

Mit den »Panoramawegen für Senioren« bewegen wir uns überwiegend auf leicht und bequem zu laufenden Wegen. Die geringen Anforderungen der Touren verleiten dazu, zu Halbschuhen oder Turnschuhen zu greifen. Tatsächlich aber knicken auf den vermeintlich einfachen Wegen weit öfter Wanderer um, als man vermutet. Zudem wirken sich

im ersten Moment bequeme, aber billige Freizeitschlappen negativ auf die Fußgesundheit aus. Wanderstöcke hingegen begünstigen eine aufrechte Körperhaltung und schonen die Gelenke. Vor allem aber helfen sie in unachtsamen Momenten, Stürze zu vermeiden. Wer einen Rollstuhlfahrer begleitet, der beim Schieben nicht großartig mithelfen kann, sollte aufgrund der höheren Kraftanstrengung möglichst leichte und atmungsaktive Funktionswäsche tragen. Dadurch bleiben Wanderhemden auch an warmen Sommertagen länger trocken und man hat ein deutlich besseres Gefühl auf der Haut. Wer sitzt, benötigt hingegen wärmere Kleidung.

## **Verantwortung und Selbsteinschätzung**

Alle in diesem Wanderführer beschriebenen Wanderungen orientieren sich an dem gemeinsamen Wegekonzept des Schwarzwaldvereins und des Naturparks Südschwarzwald, ergänzt durch wenige örtliche Beschilderungen. So führen uns die Wegweiser und Markierungen mit verschiedenen Rauten, Farben und Symbolen sicher von A nach B und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Umgekehrt sind aufgelassene Wege oder nur schlecht begehbare Trampelpfade ein sicheres Indiz dafür, dass man einen Abzweig verpasst hat. Wenn sich der nächste, gut begehbare Weg nicht zufällig in Sichtweite befindet oder klar ist, wie man wieder auf den rechten Weg findet, ist es oft besser, auf sein Bauchgefühl zu hören und zur letzten Wegkreuzung zurückzukehren. Nachdem wir jetzt schon seit einigen Jahren im Schwarzwald unterwegs sind, wissen wir, dass sich Beschilderungen und Wegführungen von Zeit zu Zeit ändern. So können neu angelegte Themenwege oder Wandersteige mit eigener Kennzeichnung sogar die Farben der zuvor angebrachten Rauten beeinflussen. In so einem Fall ist es meist besser, der neuen Wegmarkierung



zu folgen, da sie einen sicher ans Ziel oder zurück zum Ausgangspunkt bringt.

## Interessante Internetadressen

[www.naturpark-suedschwarzwald.de](http://www.naturpark-suedschwarzwald.de)

Umfassende Informationen zu den Aufgaben und Besonderheiten des größten Naturparks in Deutschland

[www.schwarzwaldverein.de](http://www.schwarzwaldverein.de)

Gemeinsamer Auftritt der Ortsgruppen des Schwarzwaldvereins

[www.schwarzwald-tourismus.info](http://www.schwarzwald-tourismus.info)

Offizielle Seite der Schwarzwald Tourismus GmbH mit Tipps und Infos zu über 250 Ferienorten

[www.wanderfuehrer-schwarzwald.de](http://www.wanderfuehrer-schwarzwald.de)

Unsere eigene Seite mit unseren bisher erschienenen Wanderführern über den Schwarzwald sowie auch über die Schwäbische Alb, das Allgäu und das Elsass mit den Vogesen. Wer entspannter mit dem Outdoor-Navi unterwegs ist, findet hier außerdem GPS-Dateien zum Download.



Im Winter wird der Weg zur Todtnauer Hütte für Langläufer und Spaziergänger präpariert ([Tour 18](#)).

Ein Ziel der *Panoramawege für Senioren im Südschwarzwald* ist es, am Ende der einzelnen Touren zufrieden auf die vergangenen Stunden und das Geleistete zurückzublicken. Dies gelingt am besten, wenn man sich – und seine Begleiter – richtig einschätzt. Wer im hohen Alter oder nach einer längeren Pause wieder mit dem Wandern anfängt, sollte die etwas längeren Touren wie den Ibacher Panoramaweg ([Tour 7](#)), den Abstecher vom Belchen zum Hohkelch ([Tour 11](#)) oder die Runde auf den Gupfen ([Tour 4](#)) erst dann in Angriff nehmen, wenn eine gewisse Grundkondition und Sicherheit im Gelände aufgebaut ist. Ebenfalls hilfreich ist es, die Entwicklung von Regenwolken im Internet, etwa auf [www.meteoblue.com](http://www.meteoblue.com) oder [www.niederschlagsradar.de](http://www.niederschlagsradar.de), zu beobachten. Im Zweifelsfall sollte man sich auch nicht davor scheuen, eine Tour abubrechen bzw. nach dem Unwetter fortzusetzen.

## **Wandern im Winter**

Wenn wir uns an unsere eigene Kindheit und Jugend erinnern, so war es damals durchaus gut möglich, im Winter Ski zu fahren. Selbst viele Orte der mittleren Lagen besaßen einen kleinen Schlepplift sowie auch passable Langlaufloipen. In den letzten drei Jahrzehnten nahm die Anzahl an Tagen mit einer ausreichenden Schneedecke jedoch kontinuierlich ab, verschwanden etliche Lifte und hat so manch ein Spurgerät ausgedient. Selbst bei den höher gelegenen traditionellen Wintersportorten fällt immer wieder eine komplette Saison wortwörtlich ins Wasser. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Entwicklung fortsetzen wird und sich die Ferienorte zunehmend umorientieren müssen. Deshalb sind in diesem Wanderführer einige Touren enthalten, die das ganze Jahr über möglich sind. Dazu zählen die Spazierrunde der Wilfinger ([Tour 2](#)), der Weinlehrpfad bei Buchholz ([Tour 30](#))

sowie auch die Touren im Glottertal ([Tour 29](#)) und zur Emmendinger Ruine Hochburg ([Tour 31](#)). Andere Strecken wie der Panoramaweg von Häusern ([Tour 6](#)), der Spazierweg von Höchst auf die Hochebene ([Tour 25](#)) oder der Weg zur Todtnauer Hütte und Sankt Wilhelmer Hütte ([Tour 18](#)) werden bei Schnee als Winterwanderweg unterhalten. Da keine der Touren länger als vier Stunden dauert, sind die Tage selbst Ende Dezember lang genug, um vor dem Sonnenuntergang wieder am Ausgangspunkt anzukommen. Einzige Ausnahme bildet hier der Ibacher Panoramaweg ([Tour 7](#)), und auch dieser lässt sich in der kurzen Variante gut an einem halben Tag erleben. Aktiven Wanderern bietet das Buch damit einige Ideen, um sich auch in der kühlen Jahreszeit fit zu halten, ehe sie wieder längere Strecken in Angriff nehmen.

## Unsere Favoriten

Auf den Rümmelesbühl, [Tour 8](#)

Um das Haldenköpfe, [Tour 12](#)

Hasenhorn und Mauswinkel, [Tour 15](#)

Weinwanderung im Glottertal, [Tour 29](#)

Zur Ruine Hochburg, [Tour 31](#)



Am Hochschwarzwälder Hirtenpfad laden einige Bänke und Liegen zum Landschaftgenießen ein ([Tour 20](#)).



Malerische Aussicht über das Glottertal ([Tour 29](#))

## **Pause mit Genuss**

Zu einer schönen Wanderung gehört natürlich auch eine Einkehr oder eine längere Rast. Unsere Wanderungen führen deshalb zu zahlreichen herrlich gelegenen Plätzen. Zudem kommen wir bei einigen Touren an einer oder mehreren Wirtschaften vorbei, sodass man sich mit Gleichgesinnten austauschen und beiläufig die *Panoramawege für Senioren im Südschwarzwald* weiterempfehlen kann.

Bei den Touren ohne Wirtschaft sowie auch unter der Woche, wenn viele Gaststätten und Ausflugslokale geschlossen sind, decken wir uns morgens bei einer Bäckerei ein oder plündern die heimische Vorratskammer. In dem Fall können wir uns auf selbst belegte Brote und Kuchen, vielleicht auch Knabbereien freuen, die genau unserem Geschmack entsprechen.



Sanfte Kuppen und Höhenzüge prägen die Landschaft bei St. Peter ([Tour 26](#)).

## **Anfahrt**

Viele Wanderziele sind im Schwarzwald mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Mit der KONUS-Gästekarte (**K**ostenlose **N**utzung des ÖPNV im **S**chwarzwald) haben Sie freie Fahrt in allen neun Verkehrsverbänden der Ferienregion. Wer mit dem Auto anreist und ein Navi nutzt, kann die im Infokasten der einzelnen Touren angegebenen GPS-Koordinaten eingeben. Diese führen ihn punktgenau zum Ausgangspunkt der Wanderung bzw. zur nächstgelegenen Parkmöglichkeit.

## **Gehzeiten und Höhenangaben**

Die genannten Zeiten beziehen sich auf die reine Gehzeit. Weil es bei vielen der Touren einiges zu entdecken gibt, beinhaltet diese auch die Zeit, in denen man sich umsieht und die Landschaft auf sich wirken lässt. Entsprechend der Zielgruppe haben wir das Durchschnittstempo mit etwa 2,8 km/h vergleichsweise niedrig gewählt. Pausen oder gar eine längere Einkehr sind in den angegebenen Zeiten jedoch nicht enthalten. Rechnen Sie bitte auch etwas Zeit für unvorhergesehene Änderungen ein, sodass Sie auch bei zusätzlichen Abstechern, bei kürzerem Verlaufen oder einem gesperrten Weg (z. B. aufgrund von Forst- oder Holzfällarbeiten) noch rechtzeitig zurück am Ausgangspunkt sind. Die Höhenangaben beinhalten die tatsächlich zu leistenden Höhenmeter. Lediglich kleine Kuppen und Senken mit nur geringem Höhenunterschied blieben unberücksichtigt. So stehen Sie nicht plötzlich vor einem großen Zwischenanstieg, der nirgends erwähnt wird. Wer mit dem Rollstuhl auf einem der barrierefreien Wege unterwegs ist, sollte möglichst schon vorher austesten, wo seine Grenzen sind. So macht eine Tour mit 200 Höhenmetern natürlich nur dann Sinn, wenn man diese 200 Höhenmeter auch schafft. Hilfreich können hier elektrische Zughilfen sein. Anders herum sind verschiedene